# Geset = Sammlung

# Reconung aus dem Ausland für die der dunden dem dan genandsie Königlichen Preußischen Staaten.

# Nr. 40.

(Nr. 2515.) Berordnung über die Ermittelung bes Sandelsgewichtes beim Sandel mit rober Seibe in ben Sandelsgerichts=Bezirken Elberfeld und Crefelb. Bom 14. Oftober 1844.

## Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, Ronig von Preußen 2c. 2c.

Da von dem Handelsstande zu Elberfeld und Crefeld die Errichtung offentlicher Trocknungs-Unstalten Behufs der zuverlässigen Ermittelung des San-Delsgewichts der roben Seide fur ein Bedurfniß erachtet worden ift, und sich Daselbst fur Diesen Zweck, Die unter dem heutigen Tage genehmigten Aktien= Gesellschaften gebildet haben, so verordnen Wir, auf den Antrag Unseres Staats: Ministeriums, wie folgt.

S. 1.

Für den Bezirk des Handelsgerichts zu Elberfeld wird in der Stadt Elberfeld, und fur den Begirk des Handelsgerichts zu Crefeld wird in der Stadt Crefeld unter Aufficht Unserer Regierung zu Duffeldorf eine offentliche Seiden-Erocknungs - Unstalt errichtet, welche ben Zweck hat, das Sandelsgewicht der ju Diesem Behufe angemeldeten roben Seide mittelst des Trocknens von Probe-Strangen zu ermitteln und festzustellen. Die Unftalt wird durch ein vereidetes Personal verwaltet.

Bei Raufgeschaften über robe Seide, welche in dem einen ober andern der vorbezeichneten Sandelsgerichts = Bezirke geschlossen werden, oder bei welchen Die Seide daselbst überliefert werden soll, ist sowohl der Raufer als der Berfaufer berechtigt, Die Reststellung des Sandelsgewichts durch die Unstalt zu perlangen, in welchem Kalle das durch dieselbe festgestellte Handelsgewicht fur beide Theile bindend und bei entstehenden Streitigkeiten entscheidend ift.

Gleiche Wirkung hat bei benjenigen Raufgeschaften, welche weber in ben gedachten Bezirken geschlossen worden, noch daselbst zu erfüllen find, die ausdruckliche Uebereinkunft der Kontrahenten, daß jeder derselben die Feststellung des Handelsgewichts durch die von ihnen bezeichnete Anstalt verlangen konne.

Außerdem ift Niemand gezwungen, sich der Anstalt zu bedienen.

Jahrgang 1844. (Nr. 2515.)

S. 3.

Jeder in einem der gedachten Begirke mohnende Raufer, welcher fur eigene Rechnung aus bem Auslande robe Seide erhalt, kann folche bei ihrer Ankunft in Die offentliche Erocknunge-Unftalt bringen laffen, Damit Dafelbft das Sandels= Gewicht in bindender und entscheidender Beife, sowohl dem Raufer als dem Berkaufer gegenüber festgestellt werde.

Die innere Verwaltung der Trocknungs-Unstalten und das in benfelben ju beobachtende Berfahren wird durch Reglements geordnet, ju deren Erlaß Unfer Handelsminister ermächtigt wird.

Die Probestrange werden bei dem durch diese Reglements naher vorzuschreibenden Barmegrade, die festgesette Zeit hindurch, getrocknet; auf Grund dieser Austrocknung, unter Hinzurechnung von eilf Prozent für zulässige Feuch= tigkeit, wird das Handelsgewicht der angemeldeten Menge roher Seide bestimmt.

Die fur Benugung der Unftalt zu entrichtenden Gebuhren werden durch eine von Unserm Sandelsminister ju genehmigende Care festgefest.

Der Betrag Dieser Gebuhren ift bei einfacher Trocknung von jedem Theile zur Salfte zu übernehmen. Bei doppelter Erocknung bezahlt von den doppelten Gebuhren der Verkaufer drei Viertheil, der Raufer ein Viertheil.

Urfundlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigedrucks

tem Roniglichen Insiegel.

Gegeben Sanssouci, den 14. Oktober 1844.

#### Friedrich Wilhelm. (L. S.)

Pring von Preußen.

v. Boyen. Rother. Eichhorn. v. Thile. v. Savigny. Frh. v. Bulow. v. Bodelschwingh. Gr. zu Stolberg. Gr. v. Arnim. Flottwell. Uhden.

kanser berechtigt, die Feiliekung bes Handelse soches durch die Anisalerzu vers langen, in welchan Halle vas durch vierede solgspiellie Handelsgewicht für beide Eneile bindend und der entstehenden Bereitigkeiten einscheidendend ist.

(Nr. 2516.) Statut fur bie Sanbelstammer ber Stadt Erfurt in ber Proving Sachfen. Bom 18. Oftober 1844.

## Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

haben zur Beforderung der Gewerbe und des Handels die Errichtung einer Handelskammer fur die Stadt Erfurt in der Proving Sachsen beschlossen, und perordnen deshalb auf den Untrag Unseres Staats-Ministeriums, wie folgt:

S. 1. Es wird in der Stadt Erfurt fur den dortigen Stadtbegirf eine I. Drgant-Handelskammer errichtet, welche den Namen " Sandelskammer Der Stadt Er- fation. Mintliche Gtelfurt" führt. Dieselbe ift junachst der Regierung zu Erfurt untergeordnet.

S. 2. Die Handelskammer besteht aus feche Mitgliedern, welche bon Babl ber Mitden Handels und Gewerbtreibenden der Stadt nach Vorschrift der SS. 10. bis glieber.

12. gewählt werden.

In gleicher Weise werden sechs Stellvertreter gewählt, welche bestimmt find, bei Verhinderung oder beim Abgange einzelner Mitglieder deren Stelle

einzunehmen.

S. 3. Zum Mitgliede der Handelskammer kann nur gewählt werden, Bablbarkeit wer dreißig Jahre oder darüber alt ist, ein Handlungs voler Fabrik Geschäft und Annahme wer dreißig Jahre oder darüber alt ist, ein Handlungs voler Fabrik Geschlesten wenigstens funf Jahre lang fur eigene Rechnung allein oder als Gefellschafter perfonlich betrieben hat, auch in dem Begirke der Sandelskammer feinen ordentlichen Wohnsit, so wie den Hauptsitz seines Geschäfts hat und unbescholtenen Rufes ift. Gine Verpflichtung jum Gintritte in die Handelskammer findet nicht Statt.

- S. 4. Die Handelskammer mahlt den Vorsikenden und einen Stellvertreter Deffelben alliabrlich aus ihrer Mitte. Dem Ober Burgermeister ber Stadt Erfurt bleibt jedoch vorbehalten, den Sigungen beizuwohnen, und er fubrt alsbann darin ben Borfit. Derfelbe kann auch dazu anstatt feiner ein Magistrats-Mitglied abordnen. Wenn die Regierung es für angemessen erachtet, Berathungen über einzelne Gegenstande unter besonderer Leitung halten ju laffen, fo ernennt fie dazu einen Rommiffar, welcher in folchem Falle Die Sigung anberaumt und darin den Borfit führt.
- Die Mitglieder der Handelskammer, fo wie die Stellvertreter, versehen ihre Stellen unentgeldlich und haben fur den Besuch der Sigungen der Rammer und fur die Uebernahme von Arbeiten feinen Anspruch auf Bergutuna.
- S. 6. Die Sandelskammer hat die Bestimmung, ihre Wahrnehmungen II. Gefdaftsuber den Bang der Gewerbe und des Handels, so wie uber die fur den Ber- freis. fehr bestehenden Unstalten und Ginrichtungen zur Kenntniß der Staatsbehorden ber Danbeis-Bu bringen, und Diesen ihre Unsichten Darüber mitzutheilen, Durch welche Mittel fammer. Gewerbe und Handel zu fordern find, welche Hinderniffe denfelben entgegenftehen und in welcher Weise Diese zu beseitigen sind.

Der Sandelskammer kann zugleich die Beaufsichtigung der auf Gewerbe und Sandel Bezug habenden offentlichen Anstalten übertragen werden.

(Nr. 2516.) S. 7.

S. 7. Die Handelskammer hat über die anzustellenden Makler, so wie Stellenbefegun- über Die gur Bermaltung offentlicher Unstalten fur Gewerbe oder Sandel gu ernennenden Personen ihr Gutachten abzugeben, sofern nicht schon Underen das Recht zusteht, Dieserhalb Vorschläge zu machen.

Mittbeilungen Bebörden.

S. 8. In eiligen Fallen fann die Sandelskammer ihre Vorstellungen an bie Staats- unmittelbar an die Minister richten, sie muß aber Abschrift der Vorstellung gleichzeitig der Regierung einreichen. Un diese hat sie auch über die ihr von Derfelben zur Begutachtung vorgelegten Gegenftande zu berichten.

Jahresbericht. S. 9. Die Handelskammer erstattet über die Lage und den Gang Des Handels und der Gewerbe allichrlich im Monat Januar einen Saupt-Bericht, in welchem fie alles zusammenfaßt, mas fie in Beziehung auf Sandel und Gewerbe zu wunschen und zu beantragen hat. Dieser Bericht ift an den Minister der Finangen und des Handels zu richten und der Regierung zur weitern Beforderung mit Beifugung ihres Gutachtens zu übergeben.

ber und Be= amten. Wahlrecht.

S. 10. Bur Theilnahme an der Wahl der Mitglieder und der Stellber Mitglie- vertreter sind sammtliche Handel= und Gewerbtreibende des Stadtbezirks berech= tigt, welche eine Gewerbsteuer von Zwolf Thalern oder mehr in der Steuer= flaffe der Raufleute mit kaufmannischen Rechten entrichten.

Wahlhandlung.

S. 11. Der Ober Burgermeister der Stadt Erfurt beruft burch Umlaufschreiben Die Wahlberechtigten zur Versammlung, in welcher Dieselben unter seinem Vorsite die Wahlhandlung vorzunehmen haben. Nach Eröffnung der Bersammlung werden zwei Stimmsammler und ein Protofollfuhrer ermablt. Abmesende find nicht berechtigt, Undere jur Stimmgebung ju bevollmächtigen oder Stimmzettel einzusenden; eine Ausnahme findet nur in Unsehung der San-Del treibenden Frauenspersonen Statt, welche ihre Stimmen durch einzureichende Stimmzettel abgeben konnen. Jeder Stimmberechtigte hat die Befugnif, einen Kandidaten in Vorschlag zu bringen. Die Namen Diefer Kandidaten werden zusammengestellt, und die Zusammenstellung wird zur Ginsicht vorgelegt. Die Bahl erfolgt durch geheime Abstimmung mittelft Stimmzettel nach absoluter Stimmenmehrheit. Ergiebt die Wahl nicht fur alle zu besetzende Stellen eine absolute Stimmenmehrheit, so werden fur Die Stellen, in hinsicht deren es an Dieser Stimmenmehrheit fehlt, Diejenigen, welche die meisten Stimmen fur sich haben, zur neuen Wahl gebracht, bis alle Stellen durch absolute Stimmenmehrheit befett find. Das Wahlprotofoll ift von dem Borfigenden, den Stimmsammlern und dem Protofollfuhrer zu unterzeichnen, und hiernachst durch die Regierung dem Ober- Prafidenten zur Prufung und zur Beranlaffung ber offentlichen Bekanntmachung vorzulegen. Ergiebt sich bei Diefer Prufung, daß ein Gemahlter nicht die vorgeschriebene Qualifikation besitht, oder daß bei der Wahl nicht vorschriftsmäßig verfahren worden, so verfügt der Ober-Prafident Die Zusammenberufung der Wähler zu einer anderweitigen Wahl.

Erneuerung. S. 12. Aus der Handelskammer tritt jahrlich ein Drittheil der Mitglieder, so wie der Stellvertreter aus und wird durch anderweite Wahl ersest. Die Austretenden find wieder mahlbar. Den Austritt am Schluffe des ersten und zweiten Jahres bestimmt das Loos.

S. 13.

- S. 13. Wer fein Geschäft aufgiebt, oder seinen Wohnort oder den Sit Ausscheiden Der seines Geschäfts aus dem Bezirke der Sandelskammer verlegt, hort auf, Mit: Mitglieber. glied derfelben oder Stellvertreter zu fenn.
- S. 14. Wird ein Mitglied oder Stellvertreter in einer gerichtlichen Untersuchung eines solchen Berbrechens fur schuldig erklart, welches bei einem öffentlichen Beamten Die Raffation oder Umtgentfebung gur Folge haben murbe, so soll der Schuldige von der Theilnahme an der Handelskammer ausgeschlose fen werden. Die Ausschließung ift zugleich in dem gerichtlichen Straferkennt= nisse auszusprechen.

Wenn ein Mitglied der Handelskammer oder ein Stellvertreter durch seine Handlungsweise die öffentliche Achtung oder das Vertrauen des Handels standes verloren hat, so fann die Ausschließung deffelben von der Rammer durch einen nach absoluter Stimmenmehrheit abzufaffenden Befdluß ausgesprochen werden, gegen diesen Beschluß steht jedoch dem Betheiligten ber Refurs an den

Ober- Prasidenten offen.

Suspension von der Theilnahme an der Sandelskammer tritt ein, wenn ein Mitglied oder Stellvertreter fich fur zahlungeunfahig erklart, zur Rriminal= Untersuchung gezogen ober unter Kuratel gestellt wird.

- S. 15. Die Schreib= und Registratur : Geschafte der handelskammer Buregu. Ge versieht ein Gefretair, welcher von der Sandelskammer vorgeschlagen und von idafte. der Regierung bestätigt wird. Die Besoldung desselben wird ebenfalls von der Handelskammer in Vorschlag gebracht und von der Regierung festgesett.
- S. 16. Ueber den erforderlichen Rostenauswand entwirft die Sandels- IV. Aufbrinfammer alle drei Jahre einen Etat, welcher der Genehmigung der Regierung fienbedarfs. unterliegt.
- Der Betrag des etatsmäßigen Rostenauswandes wird auf die Bertheilung bes S. 17. stimmberechtigten Gewerb = und Handeltreibenden nach dem Fuße der Gewerbe- Bedarfs. Steuer veranlagt und der Gemeindekaffe der Stadt Erfurt überwiesen, um daraus in den Grenzen des Etats auf die Anweisungen der Sandelskammer Die Zahlungen zu leisten und darüber befondere Rechnung zu legen. Die Rechnungen merden bon der Sandelskammer felbst gepruft und abgenommen.
- S. 18. Sofern die Stadtgemeinde Erfurt nicht im Stande ift, Die gu den Sikungen der Handelskammer erforderlichen Raume in den vorhandenen Gemeindelokalen anzuweisen, oder ein anderer Versammlungsort gewählt merden mochte, hat die Sandelskammer felbst fur ihr Lokal zu forgen.

S. 19. Die Beschluffe ber Sandelskammer werden durch Stimmene v. Geschäfts-Bei Gleichheit der Stimmen entscheidet die Stimme des gang. mehrheit gefaßt. Vorsißenden. umd Befdluffe.

Bur Abfaffung eines gultigen Beschluffes ift die Unwesenheit von zwei Drittheilen der Mitglieder erforderlich. Sind nach Berathung eines Gegenstandes die verschiedenen Unfichten nicht zu vereinigen, und liegt ber Fall einer Berichtserstattung bor, so sind die verschiedenen Unfichten mit den dafur geltend gemachten Grunden im Berichte besonders vorzutragen. (Nr. 2516.)

S. 20.

treter.

Einberufung S. 20. Wenn ein Mitglied ber Handelskammer den Berathungen beis ber Stellver zuwohnen verhindert, oder innerhalb der Wahlperiode ausgeschieden oder suspendirt ift, fo tritt der mit dem Berhinderten in demfelben Jahre gewählte Stellvertreter ein, welcher bei ber erften Wahlhandlung die meiften Stimmen erhalten hatte. Bei zeitlicher Verhinderung eines Mitgliedes tritt der Stellver= treter auf so lange ein, bis daffelbe seine Verrichtungen wieder übernimmt, beim ganglichen Abgange eines Mitgliedes aber bis zur Wahl eines anderen Mitaliedes.

Siegel und Unterfcbrift.

S. 21. Die Handelskammer ift berechtigt, in ihrem Dienstsfiegel sich bes Wappens der Stadt Erfurt zu bedienen. Ihre Ausfertigungen erfolgen unter der im S. 1. bestimmten Firma und muffen von dem Borfigenden und mindeftens einem Mitaliede unterzeichnet werden.

Gefdäfte-Re= quiativ.

S. 22. Ueber das Einzelne des Geschäftsganges wird von der Handelskammer nach ihrer Ginführung ein Regulativ unter Vorfit des Ober-Burgermeisters entworfen und von der Regierung bestätigt.

Gegeben Sanssouci, den 18. Oktober 1844.

#### Friedrich Wilhelm. Traille I. S.) Der Sandelskammer

b. Bonen. Muhler. Eichhorn. v. Thile. v. Savigny. Irh. v. Bulow. v. Bodelschwingh. Gr. z. Stollberg. Gr. v. Arnim. Flottwell

Bur Abfassung eines gulingen Beschlusses ift Die Anwesenheit von zwei Brircheiten der Misalleder ersorderlich. Sind nach Wetathung eines Begene

(Nr. 2517.) Statut fur bie hanbelstammer bes Rreifes hagen im Regierungsbezirf Urns. berg. Bom 18. Oftober 1844.

### Mir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

haben zur Beforderung der Gewerbe und des Handels die Errichtung einer Handelskammer fur den Rreis Hagen, Regierungs Bezirke Urnsberg, beschloffen, und verordnen demnach auf den Untrag Unsers Staats-Ministeriums, wie folgt:

- S. 1. Es wird fur den Rreis Sagen eine Sandelskammer errichtet, I. Organis welche ihren Sit in der Stadt Hagen hat und den Namen: "Handelskammer sation. Des Rreises Sagen", fuhrt. Dieselbe ift junachst der Regierung ju Urnsberg jung. untergeordnet.
- S. 2. Die Sandelskammer besteht aus neun Mitgliedern, welche bon Babt ber Mitben Sandel= und Gewerbtreibenden des Rreises nach Vorschrift der §S. 10. glieber. bis 12. gewählt werden.

In gleicher Beise werden sechs Stellvertreter gewählt, welche bestimmt find, bei Berbinderung oder beim Abgange einzelner Mitglieder beren Stelle

einzunehmen.

S. 3. Zum Mitgliede der Handelskammer kann nur gewählt werden, Babibarteit wer dreißig Jahre oder darüber alt ist, ein Handlungs oder Fabrikgeschaft und Annahme wenigstens funf Jahre lang fur eigene Rechnung allein oder als Gefellschafter perfonlich betrieben hat, auch in dem Begirke der Sandelskammer feinen ordent: lichen Wohnsis, sowie den Sauptfit feines Geschafts hat und unbescholtenen Rufes ift. Gine Verpflichtung jum Gintritte in Die Sandelskammer findet nicht Statt.

- S. 4. Die Sandelskammer wahlt die Vorsigenden und einen Stellvertreter deffelben allichrlich aus ihrer Mitte. Dem Landrathe des Kreifes bleibt jedoch porbehalten, den Sigungen beizuwohnen, und er fuhrt aledann darin ben Borfit. Wenn die Regierung es fur angemeffen erachtet, Berathungen über einzelne Begenftande unter besonderer Leitung halten zu laffen, so ernennt fie Dazu einen Kommiffar, welcher in folchem Falle Die Gigung anberaumt und darin den Vorsit führt.
- S. 5. Die Mitglieder der Sandelskammer, fo wie die Stellvertreter versehen ihre Stellen unentgeldlich, und haben fur den Besuch ber Sigungen der Rammer und fur die Uebernahme von Arbeiten keinen Unspruch auf Bergutung.
- S. 6. Die Sandelskammer hat die Bestimmung, ihre Wahrnehmungen II. Gefdäfts. über den Bang der Gewerbe und des Handels, sowie über die fur den Berstreis. kehr bestehenden Unstalten und Einrichtungen zur Kenntniß der Staatsbehörden ber Sanbelszu bringen, und diesen ihre Unsichten darüber mitzutheilen, durch welche Mittel tammer. Gewerbe und Handel zu fordern sind, welche Hindernisse denselben entgegenftehen, und in welcher Weise Diese zu beseitigen find. Der Sandelskammer kann (Nr. 2517.) 3U=

zugleich die Beaufsichtigung über die auf Gewerbe und Handel Bezug habenden offentlichen Unstalten übertragen werden.

S. 7. Die Handelskammer hat über die anzustellenden Makler, so wie Vorschlag zu Stellenbesehun- über die jur Verwaltung öffentlicher Unstalten fur Gewerbe oder Sandel ju ernennenden Versonen ihr Gutachten abzugeben, sofern nicht schon Underen das Recht zusteht, Dieserhalb Vorschläge zu machen.

S. 8. In eiligen Fallen kann bie Handelskammer ihre Vorstellungen Mittbeilungen an die Staats unmittelbar an die Minister richten, sie muß aber Abschrift der Vorstellung Beborben. gleichzeitig der Regierung einreichen. Un diese hat sie auch über die ihr von berselben zur Begutachtung vorgelegten Begenstande zu berichten.

Babresbericht. S. 9. Die Handelskammer erstattet über Die Lage und den Bang Des Handels und der Gewerbe allichrlich im Monat Januar einen Hauptbericht, in welchem fie alles zusammenfaßt, was fie in Beziehung auf Gewerbe und Handel zu munschen und zu beantragen hat. Dieser Bericht ift an ben Minifter der Finangen und des Sandels zu richten, der Regierung aber zur weiteren Beforderung mit Beifugung ihres Gutachtens zu übergeben.

\$. 10. Bur Theilnahme an der Wahl der Mitglieder und Stellvertres ber Mitglie- ter find sammtliche Handel- und Gewerbtreibende des Kreises Sagen berechtigt, welche eine Gewerbesteuer vom Sandel mit kaufmannischen Rechten entrichten.

> S. 11. Der Landrath beruft durch Umlaufschreiben die Wahlberechtigten gur Berfammlung, in welcher Dieselben unter feinem Borfige Die Bahlhandlung porzunehmen haben. Nach Eroffnung der Versammlung werden zwei Stimmsammler und ein Protofollführer ermahlt. Abmesende find nicht berechtigt, einen Underen zur Stimmgebung zu bevollmächtigen oder Stimmzettel einzusenden; eine Ausnahme findet nur in Ansehung der Sandel treibenden Frauenspersonen Statt, welche ihre Stimmen burch einzureichende Stimmzettel abgeben konnen. Reder Stimmberechtigte hat die Befugniß, einen Kandidaten in Vorschlag zu bringen. Die Namen dieser Kandidaten werden zusammengestellt, und die Zusammenstellung wird zur Ginsicht vorgelegt. Die Wahl erfolgt durch geheime Abstimmung mittelst Stimmzettel nach absoluter Stimmenmehrheit. Ergiebt Die Bahl nicht fur alle zu besetsende Stellen eine absolute Stimmenmehrheit, so werden fur die Stellen, in Sinsicht deren es an dieser Stimmenmehrheit fehlt, Diesenigen, welche Die meisten Stimmen fur sich haben, zur neuen Wahl gebracht, bis alle Stellen durch absolute Stimmenmehrheit befett sind. Das Wahlprotofoll ift von dem Vorsikenden, den Stimmsammlern und dem Protofollfubrer ju unterzeichnen und hiernachst durch die Regierung dem Ober- Drafidenten gur Prufung und zur Veranlaffung der öffentlichen Bekanntmachung vorzulegen. Ergiebt sich bei dieser Prufung, daß ein Bewahlter nicht die vorgeschriebene Qualifikation besitt, oder daß bei der Wahl nicht vorschriftsmäßig verfahren worden, so verfügt der Ober-Prasident die Zusammenberufung der Wahler zu einer anderweiten Wahl.

> S. 12. Aus der Handelskammer tritt jahrlich ein Drittheil der Mitglieber, so wie der Stellvertreter aus und wird durch anderweite Wahl ersett.

ber und Beamten. Bablrecht.

Bablbanblung.

Die Austretenden sind wieder mahlbar. Den Austritt am Schlusse des ersten und zweiten Jahres bestimmt das Loos.

- S. 13. Wer sein Geschäft aufgiebt, oder seinen Wohnort, oder den Sit Ausscheiben ber seines Geschäfts aus dem Bezirke der Handelskammer verlegt, hort auf, Mit- Ritglieder. glied derselben oder Stellvertreter zu seyn.
- §. 14. Wird ein Mitglied oder Stellvertreter in einer gerichtlichen Unstersuchung eines solchen Verbrechens für schuldig erklart, welches bei einem diffentlichen Beamten die Kassation oder Amtsentsetzung zur Folge haben würde, so soll der Schuldige von der Theilnahme an der Handelskammer ausgeschlossen werden. Die Ausschließung ist zugleich in dem gerichtlichen Straferkenntznisse auszusprechen.

Wenn ein Mitglied der Handelskammer oder ein Stellvertreter durch seine Handlungsweise die diffentliche Achtung oder das Vertrauen des Handels- standels verloren hat, so kann die Ausschließung desselben von der Kammer durch einen nach absoluter Stimmenmehrheit abzufassenden Beschluß ausgesprochen werden; gegen diesen Beschluß steht jedoch dem Betheiligten der Rekurs an den

Ober-Prasidenten offen.

Suspension von der Theilnahme an der Handelskammer tritt ein, wenn ein Mitglied oder Stellvertreteter sich für zahlungsunfähig erklärt, zur Kriminal-Untersuchung gezogen oder unter Kuratel gestellt wird.

- S. 15. Die Schreib- und Registraturgeschafte der Handelskammer ver- Bureau-Gesieht ein Sefretair, welcher von der Handelskammer vorgeschlagen und von der schäfte.
  Regierung bestätigt wird. Die Besoldung desselben wird ebenfalls von der Handelskammer in Vorschlag gebracht und von der Regierung festgesetzt.
- S. 16. Ueber den erforderlichen Kostenauswand entwirft die Handels, IV. Aufbrins kammer alle drei Jahre einen Stat, welcher der Genehmigung der Regierung genbedarfs. unterliegt.
- S. 17. Der Betrag des etatsmäßigen Kostenauswandes wird auf die Bertheitung des stimmberechtigten Gewerb; und Handeltreibenden nach dem Fuße der Gewerbe; Bedarfs. Steuer veranlagt und der Gemeindekasse am Siße der Handelskammer über; wiesen, um daraus in den Grenzen des Stats auf die Anweisungen der Hans delskammer die Zahlungen zu leisten und darüber besondere Rechnung zu legen. Die Rechnungen werden von der Handelskammer selbst geprüft und abs genommen.
- S. 18. Sofern die Stadtgemeinde Hagen nicht im Stande ist, die für Lotal die Sitzungen der Handelskammer erforderlichen Räume in den vorhandenen Gemeindelokalen anzuweisen, oder ein anderer Versammlungsort gewählt werden möchte, hat die Handelskammer selbst für ihr Lokal zu sorgen.
- S. 19. Die Beschlusse der Handelskammer werden durch Stimmen- v. Geschäftes mehrheit gefaßt. Bei Gleichheit der Stimmen entscheidet die Stimme des Vor- Berathungen und Beschlusse.

Bur Abkassung eines gultigen Beschlusses ist die Anwesenheit von zwei Drittheilen der Mitglieder erforderlich. Sind nach Berathung eines GegenJahrgang 1844. (Nr. 2517.)

96
stan-

standes die verschiedenen Unfichten nicht zu vereinigen, und liegt der Fall einer Berichtserstattung vor, fo find Die verschiedenen Unfichten mit den dafür geltend gemachten Grunden im Berichte besonders vorzutragen.

Einberufung ber Stellver= treter.

S. 20. Wenn ein Mitglied der Sandelskammer den Berathungen beizuwohnen verhindert, oder innerhalb der Wahlperiode ausgeschieden oder suspendirt ift, fo tritt der mit dem Verhinderten in demfelben Jahre gemablte Stellvertreter ein, welcher bei der erften Wahlhandlung die meiften Stimmen erhalten hatte. Bei zeitlicher Berhinderung eines Mitgliedes tritt der Stellvertreter auf fo lange ein, bis daffelbe feine Verrichtungen wieder übernimmt, beim ganglichen Abgange eines Mitgliedes aber bis zur Wahl eines andern Mitgliedes.

Siegel und Un= terschrift.

S. 21. Die Handelskammer erhalt ein von dem Minister des handels zu bestimmendes Siegel. Ihre Ausfertigungen erfolgen unter der im S. 1. bes stimmten Firma und muffen von dem Vorsigenden und mindeftens einem Mits gliede unterzeichnet werden.

gulativ.

Geschäfts-Res S. 22. Ueber das Einzelne des Geschaftsganges wird bon der handelsfammer nach ihrer Ginführung ein Regulativ unter Borfit Des gandrathe ents worfen und von der Regierung bestätigt. de led und nachmadans

Gegeben Sanssouci, den 18. Oftober. 1844.

Der Betrag bes etatemäßigen Koffengufrvandes wird auf Die Berbeitunges

ia. Die Beidtüffe ber Sandelekannner werden burch Schningen v. Delpatie.

mebrheit gefaßt. Bei Gleicheit ber Gnannen entscheider Die Onmaie Des Rote Bandungen

Bur Ibfaffung eines gultigen Befehluffet ift Die Anmesenheit von zwei

endragen Bem Ruffe ben Gewerbes

### (L. S.) Friedrich Wilhelm.

moone, hat one brancelerammer feibit fat ihr Lofal un foroen.

v. Boven. Muhler. Gidhorn. v. Thile. v. Savigny. Frh. v. Bulow. v. Bodelfdwingh. Gr. g. Stolberg. Gr. v. Arnim. Flottwell.

kammer alle brei Jahre einen Ctar, welcher ber Benehmigung ber Regierung genbebarfe.

(Nr. 2318.) Statut fur die handelskammer der Stadt halle und der Saalorter im Regierungsbezirf Merfeburg. Bom 18. Oftober 1844.

### Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

haben zur Beforderung der Gewerbe und des Handels die Errichtung einer Handelskammer für die Stadt Halle und die Saal-Oerter im Regierungs-Bezirke Merseburg beschlossen und verordnen deshalb auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums, wie folgt:

S. 1. Es wird für die Stadtgemeinden Halle, Wettin und Alsleben, I. Drgants so wie für die Landgemeinden Kröllwiß, Rothenburg und Salzmunde, im Re- lation. gierungs-Bezirke Merseburg, eine Handels-Kammer errichtet, welche ihren Sitz lung. in Halle hat und den Namen "Handelskammer der Stadt Halle und der Saalorter" führt. Dieselbe ist zunächst der Regierung zu Merseburg unstergeordnet.

§. 2. Die Handelskammer besteht aus neun Mitgliedern, von denen 3abt der Mitsieben durch die Gewerb- und Handeltreibenden der Stadt Halle und zwei durch alieber.
Die Gewerb- und Handeltreibenden der andern Saalorter, nach Vorschrift der

SS. 10. bis 12. gewählt werden.

In gleicher Weise werden drei Stellvertreter, und zwar zwei von den Gewerbs und Handeltreibenden der Stadt Halle und einer von den Gewerbs und Handeltreibenden der andern Saalorter gewählt. Die Stellvertreter sind bestimmt, bei Verhinderung oder beim Abgang einzelner Mitglieder deren Stelle einzunehmen.

S. 3. Zum Mitgliede der Handelskammer kann nur gewählt werden, und Annahme wer dreißig Jahre oder darüber alt ist, ein Handlungs voler Fabrikgeschäft der Bahl. wenigstens fünf Jahre lang für eigene Rechnung allein oder als Gesellschafter personlich betrieben hat, auch in den zur Handelskammer gehörenden Gemeindes Bezirken seinen ordentlichen Wohnsiß, so wie den Hauptsiß seines Geschäfts hat und unbescholtenen Ruses ist. Eine Verpflichtung zum Eintritte in die Handelskammer sindet nicht Statt.

- s. 4. Die Handelskammer wählt den Vorsitzenden und einen Stellverstreter desselben allichrlich aus ihrer Mitte. Dem Ober-Burgermeister der Stadt Halle bleibt jedoch vorbehalten, den Sitzungen beizuwohnen, und er führt alss dann darin den Vorsitz. Derselbe kann auch dazu anstatt seiner ein Magistratze Mitglied abordnen. Wenn die Regierung es für angemessen erachtet, Berasthungen über einzelne Gegenstände unter besonderer Leitung halten zu lassen, so ernennt sie dazu einen Kommissar, welcher in solchem Falle die Sitzung ander raumt und darin den Vorsitz führt.
- §. 5. Die Mitglieder der Handelskammer, so wie die Stellvertreter versehen ihre Stellen unentgeltlich, und haben für den Besuch der Sikungen der Kammer und für die Uebernahme von Arbeiten keinen Anspruch auf Versgutung.

(Nr. 2518.) 96° \$. 6,

II. Befdafte. freis. Beftimmung fammer.

Die Sandelskammer hat die Bestimmung, ihre Wahrnehmungen uber den Bang der Bewerbe und des Sandels, fo wie uber die fur den Berber Danbels fehr bestehenden Unstalten und Ginrichtungen jur Renntniß Der Staatsbehorden ju bringen, und Diefen ihre Unfichten Daruber mitzutheilen, Durch welche Mittel Gewerbe und Sandel zu fordern find, welche Sinderniffe denfelben entgegenstes hen, und in welcher Beise Diese ju beseitigen find.

Der Handelskammer kann zugleich die Beaufsichtigung der auf Gewerbe

und Sandel Bejug habenden offentlichen Unstalten übertragen merben.

- Borfchlag zu
- S. 7. Die handelskammer hat über die anzustellenden Makler, fo wie Stellenbefegun- über die zur Verwaltung offentlicher Unstalten fur Gewerbe oder Handel zu ernennenden Personen ihr Gutachten abzugeben, sofern nicht ichon Underen Das Recht zusteht, Dieserhalb Vorschläge zu machen.

Mittheilungen Beborben.

S. 8. In eiligen Fallen fann die Mandelskammer ihre Vorstellungen an die Staats unmittelbar an die Minister richten, sie muß aber Abschrift der Vorstellung gleichzeitig der Regierung einreichen. Un diese hat sie auch über die ihr von derselben zur Begutachtung vorgelegten Gegenstande zu berichten.

Jabresbericht.

S. 9. Die Sandelskammer erstattet über Die Lage und den Bang des Handels und der Gewerbe alliahrlich im Monat Januar einen Sauptbericht, in welchem fie Alles jusammenfaßt, was fie in Beziehung auf Sandel und Gewerbe zu munichen und zu beantragen hat. Dieser Bericht ift an den Minister der Finangen und des Handels zu richten und der Regierung zur weiteren Beforderung mit Beifugung ihres Gutachtens ju übergeben.

S. 10. Bur Theilnahme an der Wahl der Mitglieder und Stellvertres III. Babi ber Mitglie- ter find sammtliche Gewerb = und Sandeltreibende Der jur Sandelskammer geber und Be- horigen Gemeinde-Bezirke berechtigt, welche in den Gewerbsteuer-Rlaffen A. und B. eine Bewerbsteuer von wenigstens zwolf Thalern ichrlich erlegen. Wablrecht.

Babtbanblung.

S. 11. Der Ober : Burgermeifter Der Stadt Salle beruft burch Um= laufschreiben die Wahlberechtigten eines jeden Wahlverbandes zu abgesonderten Berfammlungen, worin Diefelben unter feinem Borfite Die Wahlhandlung vorjunehmen haben. Nach Eröffnung einer jeden Versammlung werden zwei Stimmsammler und ein Protokollführer ermahlt. Abmesende find nicht bereche tigt, einen Underen gur Stimmgebung zu bevollmachtigen ober Stimmgettel einzusenden; eine Ausnahme findet nur in Ansehung der handeltreibenden Frauenspersonen Statt, welche ihre Stimmen durch einzureichende Stimmzettel abgeben fonnen. Jeder Stimmberechtigte hat Die Befugniß, einen Kandidaten in Bor-Schlag zu bringen. Die Namen dieser Kandidaten werden zusammengestellt und Die Zusammenstellung wird zur Ginsicht vorgelegt. Die Wahl erfolgt durch geheime Abstimmung mittelft Stimmzettel nach absoluter Stimmenmehrheit. Ergiebt die Wahl nicht fur alle zu besetzende Stellen eine absolute Stimmenmehrheit, so werden fur die Stellen, in Sinsicht deren es an Diefer Stimmenmehrheit fehlt, Diejenigen, welche Die meiften Stimmen fur fich haben, gur neuen Wahl gebracht, bis alle Stellen durch absolute Stimmenmehrheit befest find. Das Wahlprotofoll ift von dem Borfigenden, den Stimmsammlern und dem Protofollfuhrer ju unterzeichnen und hiernachft durch die Regierung dem Ober-

Dra:

Prafidenten gur Prufung und gur Veranlaffung der öffentlichen Bekanntmachung porzulegen. Ergiebt fich bei Diefer Prufung, daß ein Gemahlter nicht die vorgeschriebene Qualififation besigt, ober daß bei der Wahl nicht vorschriftsmaßig perfahren worden, so verfügt der Ober - Draffdent Die Zusammenberufung Der Wahler zu einer anderweiten Wahl.

- S. 12. Aus der Handelskammer tritt jahrlich ein Drittheil der Mits Erneuerung. glieder, fo wie der Stellvertreter aus, und wird durch anderweite Wahl erfett. Es icheiden aus: im erften Jahre 3 Mitglieder und 1 Stellvertreter aus Salle; im zweiten Jahre 2 Mitglieder und 1 Stellvertreter aus Salle und 1 Mitglied aus den übrigen Gemeinden; im dritten Jahre 2 Mittglieder aus Salle und 1 Mitglied und 1 Stellvertreter aus den andern Gemeinden. Der Austritt der Einzelnen am Schluß des ersten und zweiten Jahres wird durch das Loos bestimmt. Die Austretenden sind wieder mahlbar.
- S. 13. Ber fein Geschäft aufgiebt, oder seinen Wohnort oder den Ausscheiden ber Sit feines Gefchafte aus den jur Sandelskammer gehörigen Gemeinde Begirs Mitglieber. fen verlegt, hort auf, Mitglied derfelben oder Stellvertreter ju fenn.
- S. 14. Wird ein Mitglied oder Stellvertreter in einer gerichtlichen Untersuchung eines solchen Berbrechens fur schuldig erklart, welches bei einem offentlichen Beamten Die Raffation oder Umtsentsebung gur Rolge haben murde, so soll der Schuldige von der Theilnahme an der Handelskammer ausgeschlossen werden. Die Ausschließung ift zugleich in dem gerichtlichen Straferkenntniffe auszusprechen.

Wenn ein Mitglied der Handelskammer oder ein Stellvertreter burch seine Handlungsweise die offentliche Achtung oder das Vertrauen des Handels standes verloren bat, so kann die Ausschließung deffelben von der Rammer durch einen nach absoluter Stimmenmehrheit abzufaffenden Befchluß ausgesprochen werden; gegen diefen Beschluß steht jedoch dem Betheiligten der Refurs an den Ober- Prafidenten offen. Suspension von der Theilnahme an der Sandelskammer tritt ein, wenn ein Mitglied oder Stellvertreter fich fur gablungsunfahig erflart, zur Rriminal-Untersuchung gezogen oder unter Kuratel gestellt wird.

- S. 15. Die Schreib = und Registratur Beschafte ber Sandelskammer versieht ein Gefretair, welcher von der handelskammer vorgeschlagen und von ichafte. der Regierung bestätigt wird. Die Besoldung deffelben wird ebenfalls von der Sandelskammer in Borfchlag gebracht und von der Regierung feftgefest.
- S. 16. Ueber den erforderlichen Rostenaufwand entwirft die Sandels- IV. Aufbrinfammer alle drei Jahre einen Etat, welcher der Genehmigung der Regierung gung bes Rounterliegt. Etat.
- S. 17. Der Betrag des etatsmäßigen Rostenauswandes wird auf die Bertheilung bes stimmberechtigten Gewerb : und Sandeltreibenden nach dem Fuße der Gewerb : Bedarfs. steuer veranlagt, und der Gemeindekasse am Sige der Sandelskammer überwies sen, um daraus in den Grenzen des Etats auf die Unweisungen der Handels= kammer die Zahlungen zu leisten und darüber besondere Rechnung zu legen. Die Rechnungen werden von der Handelskammer felbst gepruft und abgenommen. (Nr. 2518.) S. 18.

Lofal.

S. 18. Sofern die Stadtgemeinde Salle nicht im Stande ift, die fur die Sigungen der Sandelskammer erforderlichen Raume in den vorhandenen Gemeinde-Lokalen anzuweisen, oder ein anderer Versammlungsort gewählt mers ben mochte, hat die Sandelskammer felbst fur ihr Lokal ju forgen.

V. Beidafts: gang. Berathungen

S. 19. Die Beschluffe ber Sandelskammer werben burch Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Gleichheit ber Stimmen entscheibet Die Stimme bes Berathungen Vorsikenden. Bur Abfassung eines gultigen Beschlusses ist die Unwesenheit von zwei Drittheilen der Mitglieder erforderlich. Sind nach Berathung eines Begenstandes die verschiedenen Unsichten nicht zu vereinigen, und liegt der Rall einer Berichterstattung bor, fo find Die verschiedenen Unsichten mit ben dafür geltend gemachten Grunden im Berichte besonders vorzutragen.

Einberufuna ber Stellvertreter.

S. 20. Wenn ein Mitglied der Handelskammer den Berathungen beis zuwohnen verhindert oder innerhalb der Wahlveriode ausgeschieden oder susven-Dirt ift, fo tritt der Stellvertreter deffelben Wahlverbandes ein, welcher Dem Verhinderten hinsichtlich des Zeitpunktes seiner Wahl am nachsten steht, und zwar zunachst derjenige, welcher bei der ersten Wahlhandlung die meisten Stimmen erhalten hatte. Bei zeitlicher Verhinderung eines Mitgliedes tritt Der Stellvertreter auf fo lange ein, bis daffelbe feine Berrichtungen wieder übernimmt, beim ganglichen Abgange eines Mitgliedes aber bis zur Wahl eines andern Mitaliedes.

Siegel und Unterfchrift.

S. 21. Die Sandelskammer erhalt ein von dem Minister des Sandels ju bestimmendes Siegel. Ihre Ausfertigungen erfolgen unter der im S. 1. bes stimmten Firma und muffen von dem Vorsigenden und mindestens einem Ditgliede unterzeichnet werden.

Gefdäfts-Re= aulativ.

S. 22. Ueber das Einzelne des Geschäftsganges wird von der Sandels. fammer nach ihrer Ginführung ein Regulatio unter Borfit Des Ober-Burgermeisters entworfen und von der Regierung bestätigt.

Gegeben Sanssouci, den 18. Oftober 1844.

#### (L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Boyen. Muhler. Gichorn. v. Thile. v. Gavigny. Brh. v. Bulom. b. Bodelfdwingh. Gr. 3. Stolberg. Br. v. Arnim. Flottwell.

(Nr. 2519.) Befanntmachung über bie am 14. Oftober 1844. erfolgte Bestätigung ber Stastuten ber zur Einrichtung und zum Betriebe öffentlicher Seibentrocknungs-Anstalten in Elberfelb und in Erefelb zusammengetretenen Aftien = Gesellsschaften. Bom 31. Oftober 1844.

Des Königs Majeståt haben die mittelst der Notariats-Akte vom 20. Mai resp. 29. April d. J. vereinbarten Statuten der zur Einrichtung und zum Bestriebe öffentlicher Seidentrocknungs-Anstalten in Elberfeld und in Erefeld zussammengetretenen Aktien-Gesellschaften mittelst Allerhöchster Kabinetsorder vom 14. Oktober d. J. zu bestätigen geruhet, was nach Vorschrift des S. 3. des Gesehes über Aktien-Gesellschaften vom 9. November 1843. hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Statuten durch das Amtsblatt der Königlichen Regierung in Düsseldorf zur öffentlichen Kenntniß gelangen werden. Berlin, den 31. Oktober 1844.

Der Finanzminister.

Slottweil.

(Nr. 2520.) Allerhöchste Kabinetsorder vom 13. Rovember 1844., wegen Ausbebung des Einstands oder Borfaussrechts des, in dem Markgrasthume Oberlausit ans fässigen alten Abels auf die, an Kommunen oder an Personen burgerlichen Standes verkauften Lehn= und Rittergüter.

Uuf Ihren Bericht vom 18. v. M. und mit Rücksicht auf die Bestimmunsgen im 8. III. des Sdiktes vom 9. Oktober 1807. will Ich nach dem Antrage der Ritterschaft des Markgrafthums Oberlausik das in dem landesherrlich bestätigten Lehnspaktum vom 7. Juni 1619. sich gründende Sinstandss oder Vorskaufsrecht des dortigen ansässigen alten Adels auf die an Kommunen oder an Personen bürgerlichen Standes verkauften Lehns und Rittergüter mit allen seisnen Folgen und Wirkungen hierdurch für aufgehoben erklären. Diese Meine Order ist durch die Gesetzammlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Sanssouci, ben 13. November 1844.

Friedrich Wilhelm.

Un die Staatsminister v. Savigny, Grafen v. Arnim und Uhben.